



Kinderrechte überall! - Stadt der Kinder in der Stadtbücherei

Beschreibung

Es wurden verschiedene Veranstaltungsformate für Kindergruppen (ab 5 Jahre) und Kinder im Grundschulalter bis Anfang der Sekundarstufe I angeboten (Details siehe nächster Abschnitt). Passend zur eingeladenen Gruppe wurde entweder das diesjährige oder ein früheres Fokusthema in den Mittelpunkt gestellt oder der Schwerpunkt auf die Kinderrechte im Allgemeinen gelegt. Erreicht wurden mit insgesamt 53 Veranstaltungsbeiträgen 1131 Kinder.

Indoor

Veranstalter und Beteiligte

Stadtbücherei Frankfurt am Main
Die Veranstaltungen wurden durchgeführt von Mitarbeitenden der Stadtbücherei, darunter auch Lesungen mit dem Autor Benjamin Tienti

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	Über 1.000 €	Woche

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

Alle Veranstaltungsformate wurden mit kurzen Informationen zur Kampagne *Stadt der Kinder* sowie zur UN-Kinderrechtskonvention eingeleitet, und das Fokusthema wurde vorgestellt. Bei den Wiederholungen der Konzepte von "Kinderrechte & Kamishibai" (2017), "Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei" (2021) und "Sprechende Hände" (2024) wurden die Ziele von *Stadt der Kinder*, wie in den jeweiligen Anträgen beschrieben, vermittelt. Bei den Autorenlesungen mit Benjamin Tienti stand das Fokusthema "Recht auf Leben und gute Lebensbedingungen" im Mittelpunkt. Der Autor hat das Thema im Gespräch mit den Kindern über sein Buch und über ihre eigenen Erfahrungen sehr gut deutlich gemacht.

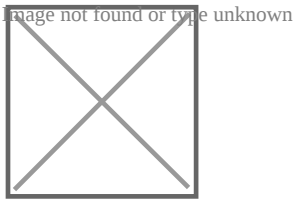
Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

Bei allen Veranstaltungen ging es uns darum, den Kindern ihre Rechte auf spielerische Weise zu vermitteln und sie als Expert*innen für ihre Rechte anzuhören. Bei den Lesungen mit Benjamin Tienti ging es auch darum, den Kindern das Besondere einer Begegnung mit einem Autoren und das Erleben einer Lesung, also kulturelle Teilhabe, zu ermöglichen (Stichwort: Gutes Leben). Wir haben vorrangig Gruppen eingeladen, die selten oder noch nie eine Autorenlesung besucht hatten. Die positiven Rückmeldungen von Kindern und Pädagog*innen lassen darauf schließen, dass wir unsere Ziele erreicht haben.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

Kinderrechte-Kamishibai, Kinderrechte-Quizkarten, Daumenkinos von *talking hands*, Projektbücher der Stadtbücherei-Medienlisten, Aktionsbuch "Wer schnappt Ronaldo?" mit Präsentation der Illustrationen via Beamer

Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?



- **Kinderrechte & Kamishibai** (Wiederholung der Aktion aus dem Jahr 2017): Über Bildbeschreibung und Gespräch in der Gruppe haben die Kinder die 10 wichtigsten Kinderrechte kennengelernt.
- **Das große Kinderrechte-Quiz der Stadtbücherei** (Wiederholung der Aktion aus dem Jahr 2021): Die Aktion wurde in Form eines „Quiz“ umgesetzt, d.h. die Kinder wurden mittels Bildkarten zum Sprechen angeregt.
- **Sprechende Hände** (Wiederholung der Aktion aus dem Jahr 2024): Die Kinder haben über Daumenkinos einzelne Worte in Gebärdensprache kennengelernt und sich gegenseitig beigebracht.
- **Buch & Co.** (Stadtbücherei-Veranstaltungsformat, vgl. auch Aktionswoche 2023): in einem interaktiven Buch- / Bildgespräch wurde ein ausgewähltes Thema beleuchtet, hier aus dem Bereich der Kinderrechte. Vertieft wurde das Thema durch eine anschließende Kreativaktion.
- **Lesung mit dem Autor Tienti**: Lesung und Gespräch mit dem Autor, der die Kinder über entsprechende Fragen und Erfahrungen aus seinem eigenen Leben zum Nachdenken und Sprechen über ihre Lebensumstände gebracht hat.

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

Alle Veranstaltungsformate wurden gerahmt von Begrüßung und kurzen Infos zu Kampagne, UN-Kinderrechtskonvention, Fokusthema sowie Verabschiedung mit Hinweisen zu Ansprechpersonen (Kinderbüro, Kinderbeauftragte etc.) und Ausgabe der Give-Aways.

Die Haupt-/Aktiv-Phase der jeweiligen Veranstaltung machten spielerische Aktionen mit Kamishibai, Kinderrechte-Quiz, Daumenkinos sowie Buchvorstellungen mit Kreativaktion aus.

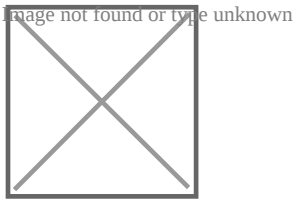
Bei den Lesungen mit Benjamin Tienti kam der Autor nach der Begrüßung und Einführung zunächst mit den Kindern ins Gespräch über ihre Wohnsituation bzw. Lebensumstände (ein eigenes Zimmer ist der Hauptwunsch der Protagonistin in "Wer schnappt Ronaldo?"). Anschließend las er mehrere Kapitel aus seinem Buch vor. Danach konnten die Kinder in einem Q & A Fragen stellen und den Autor noch besser kennenlernen.

Nützliche Informationen wie Literatur o.ä. Welche Quellen für Informationen wurden genutzt und sind zu empfehlen?

Das Buch von Benjamin Tienti "Wer schnappt Ronaldo?" ist sehr zu empfehlen. Es trifft den Ton von Kindern aus sozial eher benachteiligtem Milieu und ist dabei witzig und spannend.

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

- **Autorenlesung**: "Zu der Lesung kam die 5. Klasse der Meisterschule. Herr Tienti konnte die Schüler*innen sofort für sich gewinnen, durch seine zugewandte Art und Fragen zur Lebenswelt der Kinder. Ein Schüler sagte, bevor die Lesung begann: „Ich werde hier gleich einschlafen“ und nach der Lesung: "Es war toll, ich hätte noch ein Kapitel hören können."
- **Kinderrechte-Quiz/Autorenlesung**: "Wir haben für das Quiz, ganz ausdrücklich aber vor allem für die Lesung mit Herrn Tienti überaus positives und dankbares Feedback erhalten: „Stadt der Kinder hat Spaß gemacht. Das Material ist wirklich toll.“
- **Autorenlesung**: „Noch einmal ganz herzlichen Dank für die tolle Lesung, den Kindern hat es super gut gefallen und mir haben heute tatsächlich einige berichtet, dass sie sich das Buch entweder in der Bibliothek ausleihen werden oder es schon im Internet bestellt haben! Also ein voller Erfolg!"
- **Autorenlesung**: "Ein Kind hat sich besonders gefreut, als Herr Tienti sagte, dass selbst er als Autor bei Rechtsschreibung oft die Hilfe vom Lektorat in Anspruch nehme. Die Lehrerin bestätigte später, wie ermutigend das auf viele Schüler*innen gewirkt habe."



- **Kinderrechte-Kamishibai:** "Die Begeisterung über das Kamishibai war groß: Eigentlich hatte ich nur einen Teil der Bildkarten vorgesehen, musste aber dann noch weitere behandeln. Die Bilder anzusehen und darüber zu sprechen, schien ein echtes Bedürfnis. [...] Auch die Give-Aways fanden die Kinder schön."
- **Buch & Co.:** "Ich habe mit dem Buch "Bei Salma zu Hause" gearbeitet. Eine Ehrenamtliche aus dem Bibliotheksteam hat den Kindern dazu auch aus ihrer Heimat Syrien erzählt. Alle Klassen haben gut mitgemacht und freuten sich über die Give-aways. Auch die Lehrerinnen waren interessiert mit dabei und fanden die Aktion gut."
- **Autorenlesung:** "Tienti kam aus dem Stand mit den Kindern auf Augenhöhe ins Gespräch ... Wortwahl und Tonfall trafen bei den Fechenheimer 5.Klässlern genau ins Schwarze, sowohl beim Erzählen, als auch beim Vorlesen. An einer Stelle mit Zwist unter Geschwistern um eine bestimmte Schublade z. B. wurde viel genickt, und prompt von gepopsten eigenen Schokoladenvorräten erzählt. Oder vorgerechnet, wer von den eigenen drei Geschwistern wann voraussichtlich auszieht."
- **Sprechende Hände:** "Alle Kinder trauten sich, die Gebärden im großen Kreis vorzuführen und hatten sichtlich Spaß dabei. Von einigen Erstklässlerinnen wurde ich später mit der Gebärde für „Danke“ auf dem Schulhof verabschiedet."
- **Buch & Co:** "Als Kreativaktion haben die Kinder ihre Wünsche für ein gutes Leben zunächst auf buntes Papier notiert. Aus den Wünschen haben wir dann Origami-Schmetterlinge gebastelt. So sind die Wünsche sicher verpackt."
- **Kinderrechte-Kamishibai:** "Bei der Klasse 3x beschäftigte die Kinder vor allem das Thema Gewalt sehr, da sie selbst Erfahrungen damit machen mussten oder Erzählungen von ihren Eltern/Großeltern kannten („Früher wurden Kinder in der Schule geschlagen!“ „In Indien werden Kinder immer noch in der Schule geschlagen!“ „Warum gibt es Gewalt gegen Kinder und warum schlagen Eltern ihre Kinder, wenn es die Kinderrechte gibt?“). Die Klassenlehrerin besprach mit zwei Kindern, dass sie im Anschluss noch einmal in Ruhe unter vier Augen über die Situation zu Hause sprechen werden. Eine andere Klassenlehrerin wird das Thema Kinderrechte im Ethikunterricht aufgreifen und ein weiterer Klassenlehrer hat für seine Klasse bereits die (größeren) Kinderrechtehefte beim Kinderbüro bestellt. Das wichtige Thema wird die Schule also weiter beschäftigen. Die Kinder und die Lehrkräfte bedankten sich sehr für die Aktion und natürlich für die Giveaways."
- **Give-Aways:** "Die Freude und Dankbarkeit über die Giveaways war in allen Klassen sehr groß: „Wie coool“, „Dürfen wir das behalten?“, „Kriegt echt jeder eine eigene Tüte?“"
- **O-Töne von Kindern aus der Günderrodeschule:**

"Kinder sind nämlich so wichtig, weil es ohne Kinder gar keine Erwachsenen gäbe. Auch Sie waren mal ein Kind. Ohne Kinder gäbe es gar niemanden!"

"Kinder sind manchmal schlauer als Erwachsene und wissen Dinge besser." (Beim Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht)

"Die Erwachsenen achten nicht so gut auf die Umwelt und fahren Auto und so, dabei leben wir Kinder noch viel länger auf der Welt."

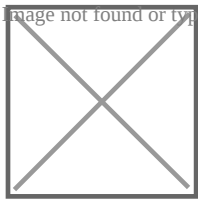
Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Wir freuen uns, dass unsere Konzepte aus den Vorjahren weiterhin gut ankommen und somit wirklich nachhaltig sind. Der Autor Benjamin Tienti mit seinem Buch "Wer schnappt Ronaldo?" war ein richtiger Glücksfall. Er hat mit den Kindern intensive Gespräche über ihre Lebensumstände geführt und so das diesjährige Fokusthema gut eingebracht. Seine Lesungen sind sehr zu empfehlen.

Das sollte man vermeiden (Hindernisse und Widrigkeiten?)

Da in diesem Jahr das muslimische Opferfest auf den Freitag der Aktionswoche fiel, waren hier weniger Kinder in der Schule und fehlten somit bei den Veranstaltungen an dem Tag.

Image not found or type unknown



Stadtbücherei_Bibliothekseingang



Stadtbücherei_Medientisch



Stadtbücherei_Veranstaltung



Stadtbücherei_Veranstaltung Tienti